

Der Gießener Anzeiger erscheint täglich, außer Sonn- und Feiertagen, in 12 Nummern. Preis: monatlich 1 M., vierteljährlich 3 M.; durch die Post 3 M. 50 Pf. Einmalige Anzeigen: 10 Pf. pro Zeile. Wiederholungen: 50% Rabatt. Anzeigen für die Zeitungsblätter: 10 Pf. pro Zeile. Anzeigen für die Zeitungsblätter: 10 Pf. pro Zeile. Anzeigen für die Zeitungsblätter: 10 Pf. pro Zeile.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Postkassensort: Frankfurt a. M. 11680

Verantwortlicher: Gewerbehauptmann Gießen

Druck: Schwilingsrunddruck u. Verlag: Brück'sche Anst. u. Buch- u. Stein-druckerei R. Lange. Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schyller, 7.

Annahme von Anzeigen: Die Tagesnummer bis zum Nachmittag vorher. Preis: für 6 Zeilen 30 Pf., für 12 Zeilen 50 Pf., für 18 Zeilen 70 Pf., für 24 Zeilen 90 Pf. Anzeigen für die Zeitungsblätter: 10 Pf. pro Zeile. Anzeigen für die Zeitungsblätter: 10 Pf. pro Zeile. Anzeigen für die Zeitungsblätter: 10 Pf. pro Zeile.

Eine russische Offensive in Galizien. Eine Rede Lloyd Georges.

(WZ.) Großes Hauptquartier, 30. Juni. (Antikl.)

Deftlicher Kriegshauptstab.

Die Kampfkräfte der Artillerie hielt sich bei rascher Witterung in mäßigen Grenzen. Sie verblüffte sich durch fortwährender nur an wenigen Stellen. Nachmittags brach eine englische Kompanie, begleitet von drei liegenden Panzern, südlich von Armentières in unsere Gräben. Sie wurde im Gegenlicht sofort anwesend. Nachts sind mehrfach feindliche Erkundungstruppen zurückgeschickt worden. Eigene Vorposten an der West- und Nordwestfront, von St. Quentin bis nach Valenciennes und Arras, sind als Gefangene ein.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Der Angriff der russischen Truppen nach westwärts wurde von deutscher Seite durch eine gewaltige Artilleriebeschießung zurückgeschlagen. Die Schützentruppen drangen in 1200 Meter Breite bis in die hinteren französischen Linien durch und sprengten trotz der Gegenwehr einige Unterstände. Mit einer größeren Zahl von Gefangenen kehrten sie unbefehligt vom Feinde in ihre Gräben zurück.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Am 28. Juni vergrößerte die russische Armee die Front der 304. Infanterie-Regiment etwa 500 Meter der französischen Stellung und beschränkte sich auf Brückensystemen und Verschanzungen bestehende Sturmstellungen feindlicher Gräben in dem von Westcourt auf Genes streckenden Gräben. Am 28. und 29. Juni sind hier 825 Gefangene zurückgeführt worden. Der Feind leistete hartnäckigen Widerstand; keine nennenswerten Verluste sind erheblich. Er vergrößerte sich nach dem feindlichen Gegenangriff am Südostende des Waldes von Avocourt und auf dem Südwesthang der Höhe 304.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Die russische Offensive in Ostgalizien den Eindruck bedeutender Angriffe zu machen. Starke Beschussfeuer der Russen liegt seit gestern auf unseren Stellungen von der Bahn Lemberg-Przemyśl bis zu den Höhen südlich von Przemyśl. Bei Konjuch griffen mehr russische Kräfte an, die in unserem Vernichtungsfeuer verlustreich zurückkamen. Auch nördlich und nordwestlich von Lud nahm die russische Heeraktivität erheblich zu.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Die russische Offensive in Ostgalizien den Eindruck bedeutender Angriffe zu machen. Starke Beschussfeuer der Russen liegt seit gestern auf unseren Stellungen von der Bahn Lemberg-Przemyśl bis zu den Höhen südlich von Przemyśl. Bei Konjuch griffen mehr russische Kräfte an, die in unserem Vernichtungsfeuer verlustreich zurückkamen. Auch nördlich und nordwestlich von Lud nahm die russische Heeraktivität erheblich zu.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Die russische Offensive in Ostgalizien den Eindruck bedeutender Angriffe zu machen. Starke Beschussfeuer der Russen liegt seit gestern auf unseren Stellungen von der Bahn Lemberg-Przemyśl bis zu den Höhen südlich von Przemyśl. Bei Konjuch griffen mehr russische Kräfte an, die in unserem Vernichtungsfeuer verlustreich zurückkamen. Auch nördlich und nordwestlich von Lud nahm die russische Heeraktivität erheblich zu.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Die russische Offensive in Ostgalizien den Eindruck bedeutender Angriffe zu machen. Starke Beschussfeuer der Russen liegt seit gestern auf unseren Stellungen von der Bahn Lemberg-Przemyśl bis zu den Höhen südlich von Przemyśl. Bei Konjuch griffen mehr russische Kräfte an, die in unserem Vernichtungsfeuer verlustreich zurückkamen. Auch nördlich und nordwestlich von Lud nahm die russische Heeraktivität erheblich zu.

Deftlicher Kriegshauptstab. Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Dem Drängen der führenden Entente-Mächte hat sich die russische Regierung nicht entziehen können und einen Teil des Ozeans zum Angriff bewogen. Noch tagsüber anhaltender Beschussfeuer gegen unsere Stellungen von der oberen Strypa bis an die Parajowa erfolgten nachmittags fräftige Angriffe russischer Infanterie auf einer Front von etwa 30 Kilometern. Die Sturmtruppen wurden überall durch unser Beschussfeuer in verlustreichem Zurückfluten gezwungen. Auch nördliche Vorposten, bei denen die Russen ohne Artillerieunterstützung ins Feuer getrieben wurden, brachen ebenfalls vor Brzany und bei Zwanz erfolglos zusammen.

Der Feuerkampf dehnte sich nordwärts bis an den mittleren Stokod, nach Süden bis nach Zianitsan aus, ohne das bisher dort auch angegriffen wurde.

Zwischen den Karpaten und dem Schwarzen Meer keine besonderen Ereignisse.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Auf dem rechten Ufer des Vardar schlugen bulgarische Vorposten bei Kicak Mad den Angriff eines englischen Bataillons ab.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Bei Abendberichten.

Berlin, 30. Juni, abends. (WZ. Antikl.) Im Westen bei Neuen nichts Verändertes.

Am Osten haben nach hartem Feuer russische Infanterieangriffe von der oberen Strypa bis zum Westufer der Jota Lina eingegriffen. Der Aufbruch drang in unserem Vernichtungsfeuer zusammen.

Berlin, 1. Juli, abends. (WZ. Antikl.) Im Westen geringe Gefechtsaktivität. Wogegen ist ein englischer Angriff bei Lens abgewehrt.

Am Osten führten Angriffe der Russen bei Konjuch sowie zwischen Jota Lina und Parajowa im Laufe des Tages zu neuen Kämpfen.

Wenn auch das spezifische Gewicht der Reden englischer Staatsmänner nicht sehr groß ist, wie uns die Erfahrung gezeigt hat, so ist es doch interessant, sie von Zeit zu Zeit zu hören, und es ist notwendig, ihre Bedeutung kritisch zu prüfen, um zu erkennen, wie die fortschreitenden Ereignisse gewirkt haben. Wir haben daran auch einen Grundstein für die Erfolge oder Bedeutung der Arbeit unserer eigenen Diplomatie. Lloyd George hat wieder ausführlich gesprochen, und zwar in englischer Industriehäufigkeit, die ihm das Ehrenbürgerrecht verliehen haben. Seine Reden sind nicht bloß als Stimmungsanrede für die eigenen Landesteute zu bewerten, sondern Lloyd George benutzt dabei auch die Gelegenheit, das Ausland zu beeinflussen. Vor allem weiß er, wie die Russen ihm jeden Satz nachprüfen werden. Und wie schwer ist es da, die richtige Mitte zu finden zwischen der ja von allen Diktatoren geprüften Wahrheit und der aus Not geborenen Unwahrheit, sie entgegenzusetzen zu beschließen. Lloyd George hat jetzt die gleiche Vorgehensweise gebraucht, die wir kürzlich selbst hier angewendet haben: Er hat von dem Feindbrücken gesprochen, der längere Zeit für seine Genesung brauche. Er wurde als Arzt am Bette des Kranken diesem nicht sagen, daß auf seine Tauglichkeit für diesen Krieg nicht mehr zu rechnen sei. Er mußte vielmehr die Stimmung des Darüberliegenden mit Hoffnungen anblenden, er dürfe das Verenden des Patienten, soweit seine Einwirkung am Kriege in Frage steht, nicht eher aussprechen, als es wirklich da ist. Und heute berichtet uns ja unsere Oberste Heeresleitung, daß der stehende Ruffe in der Tat in einem Anfall der Krankheit sich noch einmal von seinem Lager erhoben hat, um im Chor der Verbündeten mitzuläuteln; er ist aber sehr rasch wieder in die Betten zurück, denn der deutsche Wächter war nachdem auf seinen Winken. Lloyd George mußte von dieser Offensiv in Galizien noch nichts, als er in Glasgow sprach. Im großen und ganzen wurde seine Erwähnung Rückfalls immerhin zu einem interessanten und bedeutungsvollen Eingangsakt. Er sagte, die Ereignisse im Osten hätten die militärische Lage nun rechtlich Englands und Frankreichs verändert. Auch fortan müsse mit dem inneren Schwereisen des Aufbaus gerechnet werden. Diese Außenwahrheiten wurden von dem englischen Staatsmann aber nur erwähnt, um die Beispiele auszuspielen, die ihm noch in der Hand geblieben sind. Er nannte die technische Überlegenheit in der Verwendung von Kriegsmaschinen und prahlte mit der Kraft Großbritanniens, die wiederum Europas und die menschliche Freiheit gerettet habe. Dieser Teil der Rede Lloyd Georges war merkwürdig schwach. Denn diese Aussagen verschleierten und zerstückelten in nicht, sobald sie ausgesprochen sind. Und wenn er in Dunde von der „Entscheidungsfrage“ der deutschen Armee sprach, die darin liegt, daß sie sich habe, in Erblicher verheerend“ müssen, wenn er Hindenburg eine „Kamanderant“ vorhielt, so wird er dabei nur Diktieren ernten, eine Diktatur, die bei seinen Verbündeten aus logischen Gründen (Geschichten sehr unklar zum Ausdruck kommt. Lloyd George höhnt, daß sein England uns jetzt und besonders nach dem

Kriege die „Tugend der Demut“ lehren wolle. Ist er seiner Sache so ganz gewiß? Das sein Wille ist, hat er ja auch jetzt wieder kraftvoll ausgesprochen: „Der Feinde muß durch die Vernichtung der preussischen Militärmacht garantiert werden.“ Es wird die meisten Feindesherren und Feindeswunder, daß sein Optimismus an einigen Stellen derselben Rede ganz verunstaltet anfiel. So hat er die Gefahren des Unterseebootskrieges nicht verdrängten. Immer wieder sagte er, „Wenn wir das und jenes tun“, so werden wir siegen. Ein weiteres „Wenn“, das er in anderem Zusammenhang aussprach, ist noch viellänger. Er erklärte: „Wenn der Krieg vor der Hand bei anfangs gesteckten Ziele erreicht sind) beendet wird, so wird dies die größte Katastrophe sein, die jemals die Menschheit betroffen hat.“ Also die Möglichkeit eines solchen Ausganges besetzt doch? Wäre Lloyd George gleichwohl offenerherzig Eroberungsabsichten in Mesopotamien und Armenien verurteilt, richtete er an die eigenen Verbündeten noch einige gute Ratschläge, die wir uns sehr merken müssen, weil sie nie nur anfangs schon hervorgehoben haben, auch ein Gradmesser sind für die Leistungen der deutschen Staatskunst. Bei jeder Erörterung von Friedensbedingungen sollen Maßstab und alle die anderen fordern, daß nur mit einem demokratischen Deutschland verhandelt werden solle. Herr Scheidemann erfreut sich also eines Bundesgenossen. Wollen wir ihm und Lloyd George jetzt den Willen tun? Oder wollen wir einsehen, daß mit dieser Taktik verfehlter Psychologie und Schwachherzigkeit die Annäherungen der Feinde nur stetig sich steigern und der Krieg verlängert wird?

Die österreichisch-ungarischen Tagesberichte.

Wien, 30. Juni. (WZ. Antikl.) Antikl wird verlautbart.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Das in Galizien seit einigen Tagen zunehmende feindliche Artilleriefeuer hat sich seit gestern mittag in der Gegend von Brzany und von Konjuch zu größerer Heftigkeit gesteigert. Wo es die Lage erfordert, antwortet unsere Artillerie mit fräftigem Vernichtungsfeuer. Ein bei Konjuch angelegter Infanterieangriff brach in unserem Scherfeuer zusammen.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Feindliche Flieger warfen in der Nähe von Trief mehrere Bomben ab. Auf dem Monte Ortigara wurden bisher 12 erbeutete Gefänge erbracht.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Nichts Neues.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Wien, 1. Juli. (WZ. Antikl.) Antikl wird verlautbart.

Die russische Offensive in Ostgalizien den Eindruck bedeutender Angriffe zu machen. Starke Beschussfeuer der Russen liegt seit gestern auf unseren Stellungen von der Bahn Lemberg-Przemyśl bis zu den Höhen südlich von Przemyśl. Bei Konjuch griffen mehr russische Kräfte an, die in unserem Vernichtungsfeuer verlustreich zurückkamen. Auch nördlich und nordwestlich von Lud nahm die russische Heeraktivität erheblich zu.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Die russische Offensive in Ostgalizien den Eindruck bedeutender Angriffe zu machen. Starke Beschussfeuer der Russen liegt seit gestern auf unseren Stellungen von der Bahn Lemberg-Przemyśl bis zu den Höhen südlich von Przemyśl. Bei Konjuch griffen mehr russische Kräfte an, die in unserem Vernichtungsfeuer verlustreich zurückkamen. Auch nördlich und nordwestlich von Lud nahm die russische Heeraktivität erheblich zu.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Die russische Offensive in Ostgalizien den Eindruck bedeutender Angriffe zu machen. Starke Beschussfeuer der Russen liegt seit gestern auf unseren Stellungen von der Bahn Lemberg-Przemyśl bis zu den Höhen südlich von Przemyśl. Bei Konjuch griffen mehr russische Kräfte an, die in unserem Vernichtungsfeuer verlustreich zurückkamen. Auch nördlich und nordwestlich von Lud nahm die russische Heeraktivität erheblich zu.

Deftlicher Kriegshauptstab.

Die russische Offensive in Ostgalizien den Eindruck bedeutender Angriffe zu machen. Starke Beschussfeuer der Russen liegt seit gestern auf unseren Stellungen von der Bahn Lemberg-Przemyśl bis zu den Höhen südlich von Przemyśl. Bei Konjuch griffen mehr russische Kräfte an, die in unserem Vernichtungsfeuer verlustreich zurückkamen. Auch nördlich und nordwestlich von Lud nahm die russische Heeraktivität erheblich zu.

Lichtspielhaus Bahnhof- straße 34 4 Henny-Porten-Tage

Telephon Nr. 2077 • Erstklassige Künstlerkapelle • Telephon Nr. 2077

Dienstag **Mittwoch** Donnerstag Freitag

HENNY PORTEN

in ihrem neuesten Liebes- und Lebensdrama
in 4 Akten

Die Ehe der Luise Rohrbach

Wegen des zu erwartenden großen Andrangs bitten wir
höfl. das titl. Publikum, nach Möglichkeit die Nachmittags-
vorstellungen besuchen zu wollen. — Telephonische Vor-
bestellungen können nur auf Logen berücksichtigt werden.



HENNY PORTEN

auf allgemeinen Wunsch
in ihrem besten Lustspiel in 3 Akten

Auf der Alm da gib'ts koa Sünd

Preise der Plätze:

50 Pfennig, 65 Pfennig, 90 Pfennig, 1,40 Mark.

5034a

Aufruf!

Trotz der schweren Kriegszeit rüstet man sich allerorts zu einer würdigen Feier
des 31. Oktober. Auch der hiesige Ev. Kirchengesangverein beabsichtigt durch Reformations-
lieder und durch Darbietung einer größeren Bach'schen Kantate das Jubiläum der
Reformation auszuzeichnen. Um diese schöne Absicht zu verwirklichen, bedarf es einer erheb-
lichen Verstärkung des Chores. Es ergeht darum an stimmbegabte, sangesfreudige Frauen
und Männer der hiesigen evangelischen Gemeinde die herzliche Bitte, den Kirchen-
gesangverein zu unterstützen, damit unsere Reformationsfeier auch durch Reformations-
gesänge verschönt werden kann.

Die Proben werden Anfang September beginnen. Um aber jetzt schon einen
Ueberblick über die Stärke des Chores zu bekommen, wird freundlichst gebeten, die An-
meldungen bei dem mitunterzeichneten Vorsitzenden des Ev. Kirchengesangvereins Prof.
Dr. Weimar, Ost-Anlage 40, bis zum 10. Juli bewirken zu wollen.

Für den Gesamtkirchenvorstand. Für den evangelischen Kirchengesangverein:
J. B.: Pfarrer Bechtoldheimer. Prof. Trautmann, Prof. Dr. Weimar

Die allein praktische Aufgabe für

Lebensmittelfarten,
weil löcherartig hergestellt und so alle Sorten selbst für
den größten Haushalt geordnet liegend, erhalten Sie bei
J. Weinert, Reuenweg 2.

Stahlkammer

Um diesen Wünschen zu entsprechen, lasse ich
zur Aufbewahrung von Wertpapieren usw. in
meinem diebst- und feuerfesten Gewölbe neue
eiserne Schranktüren einbauen, die ich zum
Preis von **RM. 3,50 das Stück pro Jahr** ver-
mietete. Anmeldungen nehme ich schon jetzt entgegen.

Grünberg i. G.
Philipp Föckel, Bankgeschäft.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Lebensrente bei der
Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt
Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer
ab Eintrittsalter: 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75
jährlich 1/2, Einlage: 7, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50
Höherem Alter nach der Rentenzahlungen wesent-
lich höhere Sätze.
Für Frauen gelten besondere Tarife.
Vermögenswerte Ende 1916: 124 Millionen Mk.
Tarife und nähere Auskunft durch:
W. Barndt in Frankfurt a. M., Bleichstr. 32.

Sooden - Werra

4 Radikal wirksame Sooden
Bewährtes Heilmittel bei: Katarhen der
Atmungsorgane, Rheumiden, Hämorrhoiden,
Frankenkrampf, Rheumatische, Gicht,
Skrofules, Rachitis, Rückenschmerz, von
Influenza, Lungen- und Rippenfellentzündung,
Rachitis, Gicht, Gelenks-
liche Lage imitativ ausgezeichneter Ge-
wässungen - Sooden alle Art. Inhaba-
tionen, Gradlerwerke, Preussische Appa-
rate u. Kammer, Trinkuren, Ausrüstung und
Preparate durch die Badverwaltung. 1411087

Holzverzeigerung der Stadt Gießen.

Donnerstag, den 5. Juli 1917, vormittags
9 1/2 Uhr beginnend, werden in den Waldungen der
Stadt Gießen im Besitz des Forstmeisters Art. Hb. Grabe
Nr. 85 versteigert:

- 78 Hm. Buchenholz
- 61,7 Hm. Eichenholz
- 138,9 Hm. Buchenholzwiel
- 37,8 Hm. Eichenholzwiel
- 2130 Hellen Buchenholz
- 630 Hellen Eichenholz
- 24 Hm. Buchenholzwiel
- 11,4 Hm. Eichenholzwiel

Die Zusammenkunft ist am Nordtore Postamt,
Holzhändler sind zum Mitbieten ausgeschlossen. Jeder
Steigler darf nur seinen Eigenbedarf steigern. Jeder
Gießen, den 30. Juni 1917. 50293
Der Oberbürgermeister, J. B.: Grünwald.

Gothaer Lebensversicherungsbank
auf Gegenseitigkeit.
Bisher abgeschlossene Versicherungen:
2 Milliarden 270 Millionen Mark.
Kriegsversicherung
mit alsbaldiger Auszahlung der vollen Summe im Todesfall.
Neue vorteilhafte Versicherungsformen.
Vertreter: Gebrüder Julmann, Glessen, Grabenstrasse 7.

Vermietungen

5 Zimmer

Schöne 5-Zimmer-Wohnung,
sonnig, freie Lage, preiswert
zu vermieten. Näheres durch
Hb. Stäfer-Allee 1. 5018

3-Zim.-W. u. Hall.

Schöne 3-Zim.-W. u. Hall, Baber-
Allee, p. 1. Okt. hll. z. verm.
Eisenb. Weg 45. Hb. 40 p.

5-Zim.-Wohn.

5-Zim.-Wohn. (Holl.) a. verm.
Hb. Goethestr. 34 p.

Nord-Anlage 29

5 Zimmer zu vermieten.
Näheres Lindenplatz 4. 5003

4 Zimmer

Stephanstr. 44
3. Stod. 4 Zimmer, Hb. mit
Ballon, zu verm. Näheres
Vöhrstraße 10 b. 5020

3 Zimmer

3-Zim.-Wohnung, Krobhorler
Str. 25 p. 1. Okt. a. verm.
Näheres bei Rabu, Großer
Steinweg 20. 5038

Verschiedene

4-Zimmer-Wohnung

gegenüber dem Bot. Garten,
zu 480 Mk. zu vermieten an
ruh. Lage ab 1. August. 5022
Th. Weid, Brandplatz.

Al. Wohnung

in ruhiger Lage von Irmgard
Preis billig zu vermieten.
Teufel, An d. Bahnhöfen 20.

Möbl. Zimmer

Passau Brand Nonn Platz 22
(Hellen) Zimmer in obere
Wieg. 1. jede Zeitdauer. Mi-
tag u. Abends. Elektrisch
Hb. Hb. Tel. 1085. 1087

Schön möbl. Zimmer

in voller Pension zu vermieten.
Hb. Hb. Tel. 13. 1
Ruhe, Bahnhof-Str. mit
möbl. Wohn- u. Schlaf. auch
einz. z. verm. Frickstr. 15 111

Mietgesuche

Schöne 3-Zim.-Wohnung

per 1. Oktober zu mieten ge-
sucht. Schr. Ang. mit Preis
u. 5017 a. d. Gieß. Ang. erbt.

3-Zim.-Wohnung

in ruhiger Lage von Irmgard
Preis billig zu vermieten.
Teufel, An d. Bahnhöfen 20.

Gymnas.-Professor

ledig, sucht vom 1. od. 15. Juli ein
mit möbl. Zimmer mögl. mit
voller Pension, mit 6. A.
in der Nähe vom Bahnhof.
Schr. Ang. unter 0403
a. d. Gießener Anzeiger erb.

Gausbürschen

am liebsten vom Lande ge-
sucht. Edgar Hermann,
Eisenb. Weg 45. Hb. 40 p.

Gausbürsche

loftig gesucht. 5012
Eisena. Klinik.

Arbeiter

und
Arbeiterinnen
gesucht.

J. Barnass,

Blarenkantenfabrik
Schillerstraße 18. 5030

Kaufmädchen

gesucht.
Bahnhofstraße 39.
5023

Wäcker

1. leichte Arbeit in dauernder
Beschäftigung gesucht. 5001
Dampflocherei Edelweiss

Kräft. Wäcker

im Wägen und Walzen ver-
setzt, am 1. 7. gef. sucht. Neben
Verwaltung freie Station und
Dienstleistung. 4481
Heil- u. Pflegeanstalt Glessen.

Lehrmädchen

aus guter Familie für sofort
evt. auch für später gesucht.
5032
F. S. Fuhr,
Sömerstr. 23.

Stellengesuche

Fräulein

21 Jahre alt, 3 Jahre im
Hausbalt tätig, sucht Stelle
zur weiteren Ausbildung in
Büro- und Haushalt ohne
genauere Verbindung in
beiden katholischen Diensten
u. Dantelienendienst. Schr.
Angebot unter 04072 an die
Verwaltungsstelle des Gießener
Anzeigers erbeten.

Büchlin

in besserem Haus-
balt tätig, sucht anderweitig
eine passende Stellung, am
liebsten bei älteren Vätern.
Schr. Ang. unter 04077
an den Gießener Anzeiger.

Verkaufe

zu verkaufen: 1 Frischmelk-
maschine und eine Waage mit
Küchen. Klein-Lindau,
Krausenfurter Straße 117. 5029

Stellenangebote

Lebige Vertreter für
Freibiererei, um gegen
Vergütung, um 6. A.
1203 an Auslands-Anzeiger,
G. m. b. H., Berlin, Sudauer
Straße 6. 5031 D

Wärter

gesucht. 5018 B
Medla'sche Klinik.

Kirchen

dar abzu-
geben.
Hb. Hb. Tel. 80.
Hb. Hb. Tel. 80.
Hb. Hb. Tel. 80.

Kaufgesuche

Neues Wohnhaus in Gärten,
Gießen u. d. Gieß. Nicht in
beter Lage Klein-Gießens
übernehmbar sofort a.
verkauft. Schr. Ang. erbt.
um 04074 a. d. Gieß. Ang. erbt.

Johannisbeeren,

Stachelbeeren,
Kirschen,
Heidelbeeren

kauf ich alle das
Pädagogium,
Wilhelmstr. 16.

Johannisbeeren und

reife Stachelbeeren
kauf ich alle Menge
Wilhelm Mayer,
Säcker-Allee 27.

Kaufgesuche

Kaufgesuche
Kaufgesuche
Kaufgesuche

Kontrollkäffen

Totalabnehmer jed. Art gegen
bar. Nummer und Preis er-
beten unter J. B. 6038 an
Kaufgesuche

Pianino

1 gut er-
haltenes
auf kaufen ges. Hb. in der G.
identisch, bei Gieß. Ang. 500

Absatz-Ferkel

von besserer Rasse
schneidmännig
Waffe lang
geübt, drei-
wöchentlich
auf kaufen ges. Hb. in der G.
identisch, bei Gieß. Ang. 500

Stadtheater Gießen

Leitung:
Hofrat Hermann Steingatter,
Donnerstag, 5. Juli 1917,
abends 7 1/2 Uhr:
Götterdämmerung (ermäßigter
Preis!) Reubert!
15. Freitags-Abendmens-
Vorstellung! 5008

Perlen

ausliegend in 3 Akten
von
Ende nach 9 1/2 Uhr.

Frieda Dehus
Wilhelm Vaubel
Verlobte
Gießen, den 2. Juli 1917. 03887

Hotel Schütz
Morgen Dienstag Abend
Künstler-Konzert
Anfang 8 Uhr. 5044

10. Preussisch-Süddeutsche
(236. Königl. Preussische)
Klassen-Lotterie
Die Ziehung der ersten Klasse dieser Lotterie
beginnt am 10. Juli d. J.
Lose M. 5.- M. 10.- M. 20.- M. 30.- Klasse
pro
Porto 20 Pfg. mehr, sind zu beziehen durch die Königl.
Preussischen Lotterie-Einnehmer in Gießen:
Buchacker Film Legler
Neuen Bäu II Wallstr. 63 Süd-Anlage 5
Fernsprecher 877. Fernsprecher 237. Fernsprecher 82.
Ziehungslisten 60 Pfg. für alle Klassen bei freier Zu-
sendung und vorheriger Zahlung. (4830)

Jetzt ist es Zeit!
Sür 4239

Blumenpflege

Karvs Blumendünger
unentbehrlich. Ein Versuch überzeugt.
Central-Drogerie, Schulstraße.